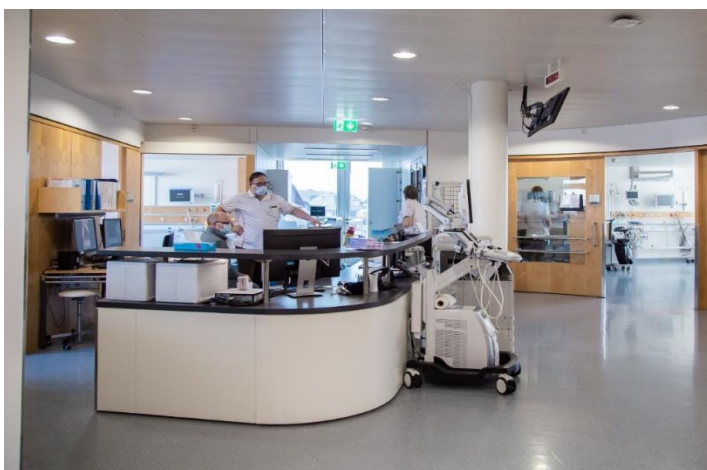
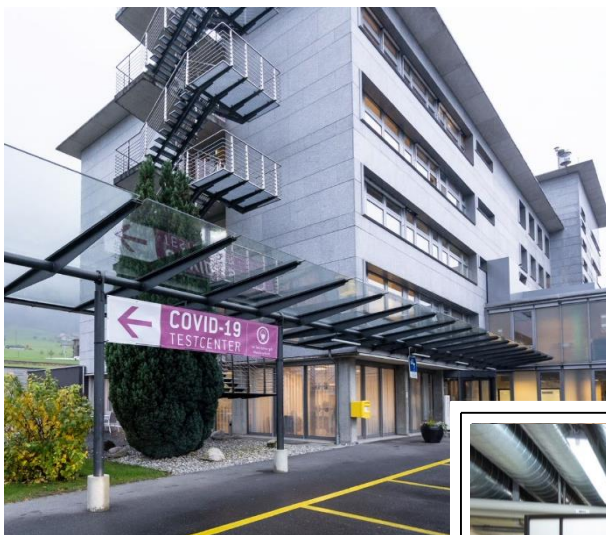


# Rechenschaftsbericht 2020 Kantonsspital Nidwalden

Teil 1/2  
Bericht des Spitalrats

Teil 2/2  
Finanzbericht



**HERZLICH – INDIVIDUELL – PROFESSIONELL**

Kantonsspital Nidwalden  
Ennetmooserstrasse 19, 6370 Stans  
Telefon 041 618 18 18, [info@ksnw.ch](mailto:info@ksnw.ch), [www.ksnw.ch](http://www.ksnw.ch)

## **Inhaltsverzeichnis Finanzbericht 2020**

| <b><u>Seite</u></b> | <b><u>Bezeichnung</u></b>                          |
|---------------------|----------------------------------------------------|
| <b>3</b>            | <b>Finanzbericht</b>                               |
| <b>5</b>            | <b>Bilanz</b>                                      |
| <b>6</b>            | <b>Erfolgsrechnung</b>                             |
| <b>7</b>            | <b>Geldflussrechnung</b>                           |
| <b>8</b>            | <b>Eigenkapitalnachweis</b>                        |
| <b>9</b>            | <b>Anhang</b>                                      |
| <b>13</b>           | <b>Ziffern im Anhang</b>                           |
| <b>34</b>           | <b>Bericht des unabhängigen Wirtschaftsprüfers</b> |

## Finanzbericht

### Erfolgsrechnung

Das Geschäftsjahr 2020 hat im Vergleich zum Vorjahr sehr erfolgreich gestartet. In den ersten beiden Monaten konnten die Anzahl Patienten im stationären und im ambulanten Bereich sowie auch die Erträge deutlich gesteigert werden. Leider wurde dieser positive Trend durch immer mehr Covid-19 Fälle gebremst. Am 11. März 2020 hat die Weltgesundheitsorganisation den Ausbruch des Coronavirus aufgrund seiner schnellen, weltweiten Verbreitung zur Pandemie erklärt. Das vom Bundesrat verordnete Verbot von allen medizinisch nicht dringlichen Eingriffen vom 17. März bis 26. April 2020 führte dazu, dass der erarbeitete Vorsprung aufgebraucht wurde und die Zahlen stark ins Minus fielen. Während den folgenden Monaten erholte sich der Geschäftsgang laufend, wurde allerdings im Herbst durch die zweite Welle nochmals kurz gebremst und endete im Dezember mit einem starken Abschluss.

Gesamthaft haben die stationären Austritte (ohne gesunde Säuglinge) um 324 Patienten bzw. 7.0% abgenommen. Im Gegenzug dazu konnte der durchschnittliche Schweregrad aller stationären Eingriffe um 3.4% gesteigert werden. Dank diesem positiven Effekt hat der Ertrag im stationären Bereich trotz viel weniger Austritten nur leicht um 1.0% abgenommen. Im ambulanten Bereich konnten trotz leicht mehr Patientenkontakten (1.3%) die Vorjahreserträge nicht erreicht werden. Der Lockdown im Frühling hat dazu geführt, dass praktisch alle ambulanten Disziplinen einen Rückgang verzeichnen müssen. Einzig der Notfall mit dem neu eingerichteten Covid-19 Testcenter sowie das Labor konnten bedingt durch die vielen Covid-Tests die Erträge steigern. Zusammen mit allen weiteren Erträgen erreicht der gesamte Betriebsertrag im Geschäftsjahr eine Höhe von CHF 79.6 Mio. und liegt somit TCHF 821 oder 1% tiefer als im Vorjahr.

Nach Ausbruch der Pandemie war der Spitalleitung schnell klar, dass das Geschäftsjahr 2020 aus finanzieller Sicht schwierig werden wird. Aus diesem Grund wurde trotz den teilweise sehr kurzfristigen Massnahmen und Neuorganisationen immer die Kostenseite sehr detailliert im Auge behalten. Jede getroffene Entscheidung wurde trotz der grossen Dringlichkeit und vielen Ungewissheiten auf wirtschaftliche Auswirkungen überprüft. Dieser kostenbewusste und weitsichtige Umgang hat wesentlich dazu beigetragen, dass der Sachaufwand trotz dem tieferen Ertrag nur um 3.4% zugenommen hat. Mehrkosten zeigen sich vor allem bei den Medikamenten, dem Operations- und Labormaterial sowie bei den medizinischen Ein- und Mehrwegmaterialien, hauptsächlich in Form von Schutzausrüstung. Zusätzlich fielen diverse Infrastrukturanpassungen an. Der Personalaufwand kommt trotz einem um 3.7 Stellen höheren Stellenplan unter dem Vorjahr zu liegen. Dadurch unterschreitet der Personalaufwand in Prozent vom Ertrag nach wie vor die Zielgrösse von 60%, was gegenüber dem schweizerischen Durchschnitt im Gesundheitswesen ein hervorragendes Ergebnis darstellt.

Nach Abzug des Personal- und Sachaufwandes von den betrieblichen Erträgen resultiert ein EBITDA von TCHF 8'315, bzw. 10.4%. Diese Kennzahl beschreibt den Gewinn vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisationen und sollte gemäss Branchenexperten einen Wert von 10% nicht unterschreiten. Damit wird sichergestellt, dass das Spital die künftigen Investitionen aus eigener Ertragskraft finanzieren kann. Die vom Kantonsspital Nidwalden erreichten 10.4% stellt in der Schweiz und vor allem im Pandemiejahr ein hervorragendes Ergebnis dar, da gemäss verschiedenen Benchmarks der nationale Durchschnitt in den letzten Jahren bei lediglich rund 6.5% zu liegen kam. Die tieferen Abschreibungen können den leicht höheren Finanzaufwand sowie den Wegfall der vorjährigen ausserordentlichen Erträge beinahe kompensieren. Dadurch schliesst das Kantonsspital Nidwalden das sehr schwierige und durch die Covid-19 Pandemie geprägte Geschäftsjahr 2020 mit einem Jahresgewinn nach Rechnungslegungsstandard FER von CHF 4.7 Mio. ab, was lediglich einer Abnahme gegenüber Vorjahr von 4.5% entspricht.

| Aufwand         |              | Erfolgsrechnung                  | Erträge |
|-----------------|--------------|----------------------------------|---------|
| Personalaufwand |              | Stationäre und ambulante Erträge |         |
| Sachaufwand     |              |                                  |         |
| EBITDA          | Abschreibung |                                  |         |
|                 | Zinsen       |                                  |         |
|                 | Gewinn       |                                  |         |

Der Jahresverlust nach REKOLE (Branchenstandard für das betriebliche Rechnungswesen des Verbands der Schweizer Spitäler) fällt mit TCHF 198 deutlich tiefer aus, als der Jahresgewinn nach FER. Der Unterschied liegt darin, dass REKOLE die kalkulatorischen Zinsen und Abschreibungen mitberücksichtigt und somit das Betriebsergebnis aus einer leistungsbezogenen Perspektive zeigt.

### **Staatliche Beiträge**

Der Kanton Nidwalden hat mit dem Kantonsspital Nidwalden einen Leistungsauftrag sowie eine konkretisierende Leistungsvereinbarung abgeschlossen. Darin sind unter anderem gemeinwirtschaftliche Leistungen (GWL) festgehalten, wie z.B. die Aufrechterhaltung eines Rettungsdienstes, eines Sanitätsnotrufes, eines Sozialdienstes, einer Seelsorge, einer geschützten Operationsstelle, u.s.w. Weitere grosse Posten beinhalten die universitäre Lehre und Forschung, eine ärztliche Praxisassistenz sowie die Aufrechterhaltung der Spitalkapazitäten aus regionalpolitischen Gründen.

Für all diese gemeinwirtschaftlichen Leistungen im Jahr 2020 wurden staatliche Beiträge in der Höhe von CHF 4.0 Mio. vereinbart und budgetiert. Der leicht tiefer ausgewiesene Ertrag führt daher, dass im Berichtsjahr effektiv weniger Assistenzärzte an Hausärzte ausgeliehen wurden, was zu einer Rückvergütung an den Kanton Nidwalden von TCHF 32 führt.

Es bestehen gem. Art. 21 Spitalgesetz keine weiteren Faktoren, die zu Budgetabweichungen bei den gemeinwirtschaftlichen Leistungen führen. Zudem ist das Kantonsspital Nidwalden stolz, trotz der Covid-19 Pandemie keine weiteren öffentlichen Gelder oder Überbrückungskredite beansprucht zu haben. Wie bereits im 1. Teil des Rechenschaftsberichtes aufgezeigt, gibt es viele Kantone, die ihren Spitalern mit zusätzlichen Mitteln aushelfen mussten.

### **Bilanz**

Die Liquidität hat in der Berichtsperiode zugenommen, was vor allem auf den positiven operativen Cashflow zurückzuführen ist. Diese Liquiditätsreserven werden gemäss der langfristigen Finanzplanung für die betriebseigenen Immobilien benötigt. Die kurzfristigen Geldanlagen haben in der Berichtsperiode stark abgenommen, da ein grosser Teil davon als langfristige Finanzanlage angelegt wurde. Die Vorräte wurden im Bereich der Medikamente, Reagenzien und medizinischen Einwegmaterial leicht aufgestockt. Den Investitionen ins Anlagevermögen von TCHF 1'459 stehen ordentliche Abschreibungen von TCHF 2'496 gegenüber, weshalb sich das Anlagevermögen (ohne Finanzanlagen) um TCHF 1'037 reduziert.

Die Zunahme bei den Verbindlichkeiten ist auf viele grosse Rechnungen per Jahresende zurückzuführen, wo hingegen die anderen kurzfristigen Verbindlichkeiten aufgrund der Vorauszahlung der Prämien für die Unfallversicherung stark abnahmen.

Die jährlichen Gewinne werden vollumfänglich einbehalten, wodurch das Eigenkapital weiter aufgebaut werden konnte. Durch die gute Kapitalabdeckung tritt das KSNW auch weiterhin als zuverlässiges und solides Unternehmen auf.

### **Aussichten**

Das Coronavirus wird die Gesundheitsbranche auch im Jahr 2021 noch weiterhin begleiten und beschäftigen. Zudem steht dem Kantonsspital Nidwalden durch den Zusammenschluss mit dem Luzerner Kantonsspital und der Abspaltung der Immobilien eine spannende Zeit bevor.

**Bilanz**

| Beträge in TCHF                                  | Ziffer im<br>Anhang | 31.12.20      | 31.12.19      |
|--------------------------------------------------|---------------------|---------------|---------------|
| Flüssige Mittel                                  |                     | 22'067        | 17'066        |
| Kurzfristige Geldanlagen                         |                     | 7'000         | 32'000        |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen       | 1                   | 11'343        | 10'834        |
| Andere kurzfristige Forderungen                  | 2                   | 404           | 337           |
| Vorräte                                          | 3                   | 1'942         | 1'543         |
| Aktive Rechnungsabgrenzungen                     | 4                   | 1'759         | 1'831         |
| <b>Umlaufvermögen</b>                            |                     | <b>44'514</b> | <b>63'612</b> |
| Finanzanlagen                                    | 5                   | 25'000        | 0             |
| Sachanlagen                                      | 6                   | 22'689        | 23'662        |
| Immaterielle Anlagen                             | 7                   | 2'624         | 2'688         |
| <b>Anlagevermögen</b>                            |                     | <b>50'313</b> | <b>26'350</b> |
| <b>TOTAL AKTIVEN</b>                             |                     | <b>94'828</b> | <b>89'962</b> |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 8                   | 2'930         | 1'938         |
| Andere kurzfristige Verbindlichkeiten            | 9                   | 178           | 763           |
| Kurzfristige Rückstellungen                      | 10, 11              | 2'153         | 2'384         |
| Passive Rechnungsabgrenzungen                    | 12                  | 3'565         | 3'710         |
| <b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>                |                     | <b>8'827</b>  | <b>8'796</b>  |
| Zweckgebundene Fonds                             | 13                  | 987           | 978           |
| Langfristige Rückstellungen                      | 10                  | 372           | 294           |
| <b>Langfristiges Fremdkapital</b>                |                     | <b>1'359</b>  | <b>1'272</b>  |
| <b>Fremdkapital</b>                              |                     | <b>10'186</b> | <b>10'068</b> |
| Dotationskapital                                 |                     | 40'000        | 40'000        |
| Gewinnreserven                                   |                     | 39'894        | 34'924        |
| Jahresgewinn                                     |                     | 4'747         | 4'970         |
| <b>Eigenkapital</b>                              |                     | <b>84'642</b> | <b>79'894</b> |
| <b>TOTAL PASSIVEN</b>                            |                     | <b>94'828</b> | <b>89'962</b> |

## Erfolgsrechnung

| Beträge in TCHF                                               | Ziffer im Anhang | 1.1.-31.12.20  | 1.1.-31.12.19  |
|---------------------------------------------------------------|------------------|----------------|----------------|
| Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen                     | 14               | 73'392         | 74'110         |
| Andere betriebliche Erträge                                   | 15               | 6'252          | 6'355          |
| <b>Betriebsertrag</b>                                         |                  | <b>79'644</b>  | <b>80'465</b>  |
| Personalaufwand                                               | 16               | -46'018        | -47'518        |
| Materialaufwand                                               | 17               | -15'485        | -15'038        |
| Andere betriebliche Aufwendungen                              | 18               | -9'825         | -9'429         |
| <b>Betriebsaufwand (ohne Abschreibungen)</b>                  |                  | <b>-71'329</b> | <b>-71'985</b> |
| <b>Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)</b>           |                  | <b>8'315</b>   | <b>8'480</b>   |
| Abschreibungen auf Sachanlagen                                | 6                | -2'432         | -3'067         |
| Abschreibungen auf immateriellen Anlagen                      | 7                | -64            | -147           |
| <b>Abschreibungen</b>                                         |                  | <b>-2'496</b>  | <b>-3'214</b>  |
| <b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>                                |                  | <b>5'819</b>   | <b>5'266</b>   |
| Finanzertrag                                                  | 19               | 52             | 4              |
| Finanzaufwand                                                 | 19               | -1'114         | -1'027         |
| <b>Finanzergebnis</b>                                         |                  | <b>-1'062</b>  | <b>-1'023</b>  |
| Einlagen in Fonds                                             | 13               | -10            | -13            |
| Entnahmen aus Fonds                                           | 13               | 1              | 0              |
| <b>Fondsergebnis</b>                                          |                  | <b>-9</b>      | <b>-13</b>     |
| <b>Ordentliches Ergebnis</b>                                  |                  | <b>4'747</b>   | <b>4'230</b>   |
| Ausserordentlicher Ertrag                                     | 20               | 0              | 741            |
| <b>Ausserordentlicher Erfolg</b>                              |                  | <b>0</b>       | <b>741</b>     |
| <b>Jahresgewinn nach Swiss GAAP FER</b>                       |                  | <b>4'747</b>   | <b>4'970</b>   |
| <i>Ausserordentlicher Erfolg</i>                              |                  | <i>0</i>       | <i>-741</i>    |
| <i>Anpassung kalk. Zinsen und kalk. Abschreibungen REKOLE</i> |                  | <i>-4'945</i>  | <i>-4'301</i>  |
| <b>Jahresverlust II nach REKOLE</b>                           |                  | <b>-198</b>    | <b>-72</b>     |

**Geldflussrechnung**

| Beträge in TCHF                                                           | Ziffer im Anhang | 2020         | 2019           |
|---------------------------------------------------------------------------|------------------|--------------|----------------|
| <b>Jahresgewinn</b>                                                       |                  | <b>4'747</b> | <b>4'970</b>   |
| +/- Abschreibungen/Zuschreibungen des Anlagevermögens                     | 6, 7             | 2'496        | 3'214          |
| +/- Zun./Abn. von fondsunwirksame Rückstellungen                          | 10               | -153         | 450            |
| +/- Verlust/Gewinn aus Abgängen des Anlagevermögens                       |                  | -51          | -3             |
| +/- Abnahme/Zunahme Forderungen aus L&L                                   | 1                | -509         | 855            |
| +/- Abnahme/Zunahme Vorräte                                               | 3                | -399         | -57            |
| +/- Abnahme/Zunahme andere kurzfristige Forderungen                       | 2                | -66          | -5             |
| +/- Abnahme/Zunahme aktive Rechnungsabgrenzungen                          | 4                | 72           | 295            |
| +/- Zunahme/Abnahme Verbindlichkeiten aus L&L                             | 8                | 311          | 72             |
| +/- Zunahme/Abnahme andere kurzfristige Verbindlichkeiten                 | 9                | -585         | 526            |
| +/- Zunahme/Abnahme passive Rechnungsabgrenzungen                         | 12               | -145         | 6              |
| <b>= Geldzufluss/-abfluss aus Betriebstätigkeit (operativer Cashflow)</b> |                  | <b>5'718</b> | <b>10'323</b>  |
| - Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von Sachanlagen                   | 6                | -778         | -445           |
| + Einzahlungen aus Devestitionen (Verkauf) von Sachanlagen                | 6                | 51           | 3              |
| - Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von kurzfr. Geldanlagen           |                  | -7'000       | -32'000        |
| + Einzahlungen für Investitionen (Verkauf) von kurzfr. Geldanlagen        |                  | 32'000       | 0              |
| - Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von Finanzanlagen                 | 5                | -25'000      | 0              |
| <b>= Geldzufluss/-abfluss aus Investitionstätigkeit</b>                   |                  | <b>-727</b>  | <b>-32'442</b> |
| +/- Einlagen in/Entnahmen aus Fonds im Fremdkapital                       | 13               | 9            | 13             |
| <b>= Geldzufluss/-abfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>                  |                  | <b>9</b>     | <b>13</b>      |
| <b>Veränderung flüssige Mittel</b>                                        |                  | <b>5'000</b> | <b>-22'106</b> |
| <b>Nachweis Veränderung flüssige Mittel</b>                               |                  |              |                |
| Stand Flüssige Mittel per 1.1.                                            |                  | 17'066       | 39'172         |
| Stand Flüssige Mittel per 31.12.                                          |                  | 22'067       | 17'066         |
| <b>Veränderung flüssige Mittel</b>                                        |                  | <b>5'000</b> | <b>-22'106</b> |

Der Fonds beinhaltet die flüssigen Mittel ohne kurzfristige Geldanlagen im Umlaufvermögen.

<sup>1</sup> Die Zugänge in den Sachanlagen gemäss Anlagespiegel im Anhang 6 über TCHF 1'459 enthalten im Berichtsjahr 2020 noch nicht bezahlte Investitionen über TCHF 681. Daher wurde in der Geldflussrechnung die Position «Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von Sachanlagen» um diesen Betrag vermindert und entsprechend über die «Zunahme/Abnahme Verbindlichkeiten aus L&L» korrigiert.

**Eigenkapitalnachweis**

| Beträge in TCHF                | Dotations-<br>kapital | Freie<br>Reserven | Pflicht-<br>reserven | Gewinn-<br>reserven | Jahres-<br>gew./-<br>verl. | Total         |
|--------------------------------|-----------------------|-------------------|----------------------|---------------------|----------------------------|---------------|
| <b>Stand 1. Januar 2020</b>    | 40'000                | 24'924            | 10'000               | 34'924              | 4'970                      | <b>79'894</b> |
| Zuweisung an Reserven          |                       | 4'970             |                      | 4'970               | -4'970                     | -             |
| Jahresgewinn                   |                       |                   |                      |                     | 4'747                      | 4'747         |
| <b>Stand 31. Dezember 2020</b> | 40'000                | 29'894            | 10'000               | 39'894              | 4'747                      | <b>84'642</b> |
| <b>Stand 1. Januar 2019</b>    | 40'000                | 20'479            | 10'000               | 30'479              | 4'445                      | <b>74'924</b> |
| Zuweisung an Reserven          |                       | 4'445             |                      | 4'445               | -4'445                     | -             |
| Jahresgewinn                   |                       |                   |                      |                     | 4'970                      | 4'970         |
| <b>Stand 31. Dezember 2019</b> | 40'000                | 24'924            | 10'000               | 34'924              | 4'970                      | <b>79'894</b> |
| <b>Stand 1. Januar 2018</b>    | 40'000                | 17'915            | 10'000               | 27'915              | 2'564                      | <b>70'479</b> |
| Zuweisung an Reserven          |                       | 2'564             |                      | 2'564               | -2'564                     | -             |
| Jahresgewinn                   |                       |                   |                      |                     | 4'445                      | 4'445         |
| <b>Stand 31. Dezember 2018</b> | 40'000                | 20'479            | 10'000               | 30'479              | 4'445                      | <b>74'924</b> |

Gemäss Landratsbeschluss vom 23.11.2011 beträgt das Dotationskapital CHF 40 Mio. Gemäss Vereinbarung vom 15.12.2011 mit dem Kanton Nidwalden ist das Dotationskapital jährlich zu verzinsen.

Gemäss Art. 22 des Spitalgesetzes sind zwei Drittel des ordentlichen Ergebnisses den Pflichtreserven zuzuweisen, bis diese einen Fünftel des Dotationskapitals, mindestens jedoch CHF 10 Mio. erreichen. Die Pflichtreserven dienen zur Deckung von Verlusten. Solange Verluste ausgewiesen werden, sind künftige ordentliche Ergebnisse vollumfänglich für die Reduktion der Verluste zu verwenden. Werden keine Verluste ausgewiesen und wurden zwei Drittel des ordentlichen Ergebnisses den Pflichtreserven zugewiesen, steht der verbleibende Reingewinn dem KSNW im Rahmen seiner Aufgabenerfüllung zur freien Verfügung.

Per 01.01.2020 weisen die Pflichtreserven den gesetzlichen maximalen Betrag von CHF 10 Mio. aus. Der Jahresgewinn 2019 wurde somit vollumfänglich in die freien Reserven eingelegt.

Gemäss der gültigen Weisung der Aufsichtskommission betreffend der Corporate Governance in den Geschäftsberichten der kantonalen selbstständigen Anstalten des Kantons Nidwalden sind Kapitalveränderungen der letzten drei Berichtsjahre zu beschreiben. Darum umfasst der Eigenkapitalnachweis drei anstelle der zwei nach Swiss GAAP FER geforderten Berichtsperioden.

## Anhang zur Jahresrechnung 2020

### Allgemeine Angaben

Das Kantonsspital Nidwalden (KSNW) ist gemäss Spitalgesetz vom 19. Oktober 2011 eine öffentlich-rechtliche Anstalt mit eigener Rechtspersönlichkeit. Der Sitz des KSNW befindet sich in Stans. Alleiniger Träger des KSNW ist der Kanton Nidwalden. Gemäss Rahmenvertrag LUNIS (Luzerner-Nidwaldner Spitalregion) vom 14. Februar 2011 wird das KSNW seit dem 1. Januar 2012 zusammen mit dem Luzerner Kantonsspital aus einer Hand geführt.

### Rechnungslegungsgrundsätze

Die Jahresrechnung 2020 wie auch jene des Vorjahrs wurde in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Rechnungslegungsstandard Swiss GAAP FER erstellt. Es wird das gesamte Swiss GAAP FER Regelwerk eingehalten.

Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (true and fair view). Es existieren keine beherrschenden Beteiligungen, weshalb keine Pflicht zur Erstellung einer Konzernrechnung besteht.

### Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung erfolgt grundsätzlich zu Nominal- oder Anschaffungswerten oder falls diese tiefer liegen zu Netto-Marktwerten. Bei Bilanzpositionen in Fremdwährung ist der Umrechnungskurs zum Bilanzstichtag massgebend.

#### *Flüssige Mittel*

Die flüssigen Mittel umfassen Kassenbestände, Post- und Bankguthaben. Sie sind zum Nominalwert bewertet.

#### *Kurzfristige Geldanlagen*

Die kurzfristigen Geldanlagen beinhalten Festgeldanlagen mit einer Fälligkeit innerhalb von 12 Monaten nach dem Bilanzstichtag.

#### *Forderungen aus Lieferungen und Leistungen*

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden zum Nominalwert abzüglich von Wertberichtigungen bewertet. Eine Wertberichtigung der Forderungen wird erfolgswirksam erfasst, wenn objektive Hinweise vorliegen, dass fällige Forderungen nicht vollständig einbringlich sind (Einzelwertberichtigung). Pauschale Wertberichtigungen werden aufgrund einer zeitlichen Staffelung, der Überfälligkeiten auf der Basis von branchenüblichen Erfahrungswerten, erfasst.

#### *Andere kurzfristige Forderungen*

Die anderen kurzfristigen Forderungen werden zum Nominalwert abzüglich Wertberichtigung bewertet. Für offensichtlich gefährdete Forderungen wird eine Wertberichtigung gemäss individueller Risikolage gebildet (Einzelwertberichtigung).

#### *Vorräte*

Vorräte werden zu Anschaffungskosten abzüglich Wertberichtigungen bewertet. Es wird die Einkaufspreis-methode (letzter Einkaufspreis) verwendet. Skonti werden direkt von den Anschaffungskosten in Abzug gebracht. Die Stationslager verfügen nur über kleine unwesentliche Bestände und werden als verbraucht betrachtet.

Medikamente und medizinisches Material mit allenfalls abgelaufenem Verfalldatum wird zu 100% wertberichtigt bzw. laufend ausgebucht. Artikel die während eines Jahres keine Bewegung ausweisen und deren Werthaltigkeit somit latent ausgesprochen gefährdet sind, werden wertberichtigt.

#### *Aktive Rechnungsabgrenzungen / Nicht abgerechnete Leistungen*

Nicht abgerechnete Leistungen werden unter der Position aktive Rechnungsabgrenzungen bilanziert und beinhalten Erträge aus noch nicht fakturierten Patientenbehandlungen. Offene und abgeschlossene nicht fakturierte stationäre Fälle werden mit den entsprechenden kalkulierten, klinikspezifischen Pauschalen bewertet. Abgeschlossene stationäre Fälle sowie die ambulanten Fälle werden in der Regel fakturiert.

Nicht fakturierte ambulante Fälle werden zu den entsprechenden Einzelleistungstarifen bewertet. Eine Wertberichtigung wird nicht vorgenommen. Aktive Rechnungsabgrenzungen werden zum Nominalwert bilanziert.

#### *Finanzanlagen*

Das finanzielle Anlagevermögen umfasst Festgelder mit einer Laufzeit von mehr als 12 Monaten. Die Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich allfälliger Wertbeeinträchtigungen bewertet.

#### *Sachanlagen*

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet und aufgrund der betriebswirtschaftlich geschätzten Nutzungsdauer linear zulasten der Erfolgsrechnung abgeschrieben. Es werden mit Ausnahme des bebauten Landes (Nutzungsdauer bis Ablauf des Baurechtes) die Branchenvorgaben von H+ (REKOLE) angewandt. Die Nutzungsdauern wurden folgendermassen festgelegt:

Bebautes und unbebautes Land (Hochwasserschutz)

- 52 Jahre

Spitalgebäude und andere Gebäude

- 33.3 Jahre

Gebäudeinstallationen

- 20 Jahre

Mobiliar und Einrichtungen

- 10 Jahre

Büromaschinen und Kommunikationssysteme

- 5 Jahre

Fahrzeuge

- 5 Jahre

Werkzeuge und Geräte

- 5 Jahre

Medizintechnische Anlagen, Apparate, Geräte, Instrumente

- 8 Jahre

Hardware

- 4 Jahre

Die Aktivierungsgrenze beträgt unter Einhaltung von VKL Art. 10, Abs. 5 TCHF 10 und gilt pro einzelnes Objekt. Die Werthaltigkeit von Grossanlagen wird jährlich überprüft und allenfalls wertberichtigt, falls dazu massgebende Indikationen vorliegen (z.B. eindeutige technische Veralterung, Nutzungsänderung mit Ertragseinbusse, wesentliche Marktwertverringerung, Ausserbetriebsetzung, Schliessung einer Abteilung, Beschädigung usw.). Die Abschreibung erfolgt linear zu Lasten der Erfolgsrechnung.

#### *Immaterielle Anlagen*

Immaterielle Anlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellkosten bewertet, inkl. Planungs-, Projektierungs- und Entwicklungskosten. Nicht aktiviert werden vor- und nachgelagerte Kosten wie Situationsanalysen, Grundlagenforschung, Rollout und Schulung der Mitarbeitenden. Immaterielle Anlagen werden nur dann bilanziert, wenn es wahrscheinlich ist, dass dem Unternehmen ein wirtschaftlicher Nutzen zufließt und dieser separat von anderen Vermögensgegenständen identifiziert werden kann.

Bezüglich der Nutzungsdauern werden die Branchenvorschriften von H+ (REKOLE) angewandt. Die Nutzungsdauern wurden folgendermassen festgelegt:

Medizintechnische Anlagen – Software-Upgrades

- 3 Jahre

Software

- 4 Jahre

Nutzniessungsrecht (Tiefgarage Wirzboden)

- 50 Jahre

Die Aktivierungsgrenze beträgt unter Einhaltung von VKL Art. 10, Abs. 5 TCHF 10 und gilt pro einzelnes Objekt. Die Werthaltigkeit wird jährlich überprüft und allenfalls wertberichtigt, falls dazu massgebende Indikationen vorliegen (z.B. Nutzungsänderung mit Ertragseinbusse, Ausserbetriebsetzung usw.). Die Abschreibung erfolgt linear zu Lasten der Erfolgsrechnung.

#### *Wertbeeinträchtigung von Aktiven (Impairment)*

Vermögenswerte, welche aufgrund der Nutzungsdauer eine planmässige Abschreibung aufweisen, werden auf Wertberichtigungsbedarf geprüft, wenn entsprechende Ereignisse, Änderungen oder Indikationen anzeigen, dass der Buchwert nicht mehr erzielbar sein könnte. Übersteigt der Buchwert eines Aktivums den erzielbaren Wert, erfolgt eine erfolgswirksame Wertanpassung (Impairment).

#### *Verbindlichkeiten und Finanzverbindlichkeiten*

Verbindlichkeiten umfassen Verpflichtungen aus Lieferungen und Leistungen sowie andere kurzfristige Verbindlichkeiten. Sie werden zu Nominalwerten geführt.

#### *Passive Rechnungsabgrenzungen*

Passive Rechnungsabgrenzungen werden zum Nominalwert bilanziert.

#### *Rückstellungen*

Eine Rückstellung wird für gegenwärtige Verpflichtungen gebildet, deren Ursprung in einem Ereignis der Vergangenheit liegt, der Mittelabfluss zur Erfüllung der Verpflichtung wahrscheinlich ist und die Höhe der Verpflichtung zuverlässig geschätzt werden kann. Die Bildung, Verwendung und Auflösung erfolgt erfolgswirksam, wobei zwischen kurz- und langfristigen Rückstellungen unterschieden wird. Die innert 12 Monaten anfallenden Verpflichtungen werden unter den kurzfristigen Rückstellungen (im kurzfristigen Fremdkapital) ausgewiesen. Unter den langfristigen Rückstellungen (im langfristigen Fremdkapital) werden jene Rückstellungen ausgewiesen, die frühestens in 12 Monaten zu einem Mittelabfluss führen.

#### *Personalvorsorgeleistungen*

Das KSNW ist bei der Pensionskasse des Kantons Nidwalden sowie der Vorsorgestiftung des Verbands Schweizerischer Assistenz- und Oberärztinnen (VSAO) angeschlossen. Wirtschaftliche Verpflichtungen werden gemäss den Bestimmungen zu den Rückstellungen passiviert.

#### *Fonds*

Fonds werden je nach Zweckbindung der Mittel bilanziert. Ist der Verwendungszweck eng und präzise bestimmt und besteht eine Verbindlichkeit im Aussenverhältnis, erfolgt die Bilanzierung im Fremdkapital. Besteht beim Verwendungszweck ein grösserer Handlungsspielraum, erfolgt die Bilanzierung im Eigenkapital.

Das KSNW weist seine Fonds für Patienten und Personalfürsorge im Fremdkapital aus.

#### *Steuern*

Das KSNW ist als selbständige öffentlich-rechtliche Anstalt von Kapital- und Ertragssteuern befreit.

#### *Eventualverbindlichkeiten*

Eventualverbindlichkeiten und weitere, nicht zu bilanzierende Verpflichtungen werden auf jeden Bilanzstichtag bewertet und offengelegt. Wenn Eventualverbindlichkeiten und weitere nicht zu bilanzierende Verpflichtungen zu einem Mittelabfluss ohne nutzbaren Mittelzufluss führen und dieser Mittelabfluss wahrscheinlich und abschätzbar ist, wird eine Rückstellung gebildet.

## Weitere Angaben

### *Eventualverpflichtungen / belastete Aktiven*

Gemäss Baurechtsvertrag vom 31.08.2011, der bis zum 31.12.2061 gültig ist, fällt jährlich ein Baurechtszins in der Höhe von TCHF 108 an. Zur Sicherstellung des Baurechtszinses wurde für den Kanton Nidwalden eine vorgangsfreie Grundpfandverschreibung im Betrag von TCHF 300 errichtet.

Des Weiteren bestehen langfristige Mietverträge, für die bis zum frühesten möglichen Kündigungstermin (2 Jahre) Aufwendungen von TCHF 600 anfallen werden. Zudem werden für mittelfristige Abnahmeverpflichtungen Aufwendungen von TCHF 871 sowie für mittelfristige Miet- und Leasingverträge Aufwendungen von TCHF 147 anfallen.

Es bestehen keine weiteren Bürgschaften, Garantieverpflichtungen oder Pfandbestellungen zugunsten Dritter. Derivative Finanzinstrumente wurden keine eingesetzt.

### *Ereignisse nach dem Bilanzstichtag*

Die vorliegende Jahresrechnung wurde an der Spitalratssitzung vom 26.03.2021 genehmigt. Es sind bis zu diesem Zeitpunkt keine wesentlichen Ereignisse bekannt, welche die Jahresrechnung 2020 massgeblich beeinflussen könnten.

Am 1. Januar 2021 tritt das neue Spitalgesetz des Kantons Nidwalden in Kraft. Das KSNW wird gemäss dem neuen Spitalgesetz auf Anfang 2021 bzw. im ersten Semester 2021 von einer selbständigen öffentlich-rechtlichen kantonalen Anstalt in eine neue öffentlich-rechtliche Anstalt (Spital Nidwalden Immobilien-Gesellschaft) und eine Aktiengesellschaft (Spital Nidwalden AG) umstrukturiert. Der Betrieb wird demzufolge von den Immobilien getrennt. Letztere verbleiben zu 100% im Eigentum des Kantons Nidwalden. Die Spital Nidwalden AG wird als gemeinnützige Aktiengesellschaft gegründet. Als Tochterunternehmen der LUKS AG sollen letztere die Mehrheit (60%) und der Kanton Nidwalden die Minderheit (40%; Sperrminorität) am Aktienkapital halten.

Diese Umstrukturierung hat keine Auswirkungen auf Ansatz und Bewertung von Vermögenswerten und Schulden in der Jahresrechnung 2020.

| <b>1 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (in TCHF)</b> | <b>31.12.20</b> | <b>31.12.19</b> |
|---------------------------------------------------------------|-----------------|-----------------|
| <b>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (brutto)</b>    | <b>11'548</b>   | <b>11'074</b>   |
| <i>davon gegenüber Nahestehenden</i>                          | <i>1'940</i>    | <i>1'912</i>    |
| Wertberichtigungen                                            | -205            | -240            |
| <b>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (netto)</b>     | <b>11'343</b>   | <b>10'834</b>   |

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen netto (abzüglich der Wertberichtigung) zeigen die zum Stichtag offenen Guthaben gegenüber Patienten, Garanten und den Kantonen. Die leichte Zunahme von CHF 0.5 Mio. entspricht rund 1/3 der Ertragszunahme von Dezember 2020 gegenüber Dezember 2019.

Für offensichtlich gefährdete Forderungen gegenüber Dritten und nahestehenden Personen / Organisationen werden Einzelwertberichtigungen gemäss der individuellen Risikolage gebildet. Zur Deckung von allgemeinen, latenten Debitorenrisiken werden Pauschalwertberichtigungen aufgrund solider Erfahrungswerte festgelegt.

| <b>2 Andere kurzfristige Forderungen (in TCHF)</b> | <b>31.12.20</b> | <b>31.12.19</b> |
|----------------------------------------------------|-----------------|-----------------|
| <b>Andere kurzfristige Forderungen (brutto)</b>    | <b>404</b>      | <b>337</b>      |
| <i>davon gegenüber Nahestehenden</i>               | <i>262</i>      | <i>182</i>      |
| <b>Andere kurzfristige Forderungen (netto)</b>     | <b>404</b>      | <b>337</b>      |

Die anderen kurzfristigen Forderungen umfassen Forderungen mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr, die nicht direkt mit der Erbringung von Lieferungen und Leistungen zusammenhängen. Die Position umfasst u.a. die Weiterverrechnung von Infrastrukturkosten der eingemieteten Praxen sowie Essenslieferungen. Bei der Position "Andere kurzfristige Forderungen gegenüber Nahestehenden" handelt es sich vor allem um die Weiterverrechnung der Zusammenarbeit mit dem Luzerner Kantonsspital sowie von Energiekosten an kantonale Betriebe und Guthaben gegenüber der kantonalen AHV-Ausgleichskasse.

| <b>3 Vorräte (in TCHF)</b>             | <b>31.12.20</b> | <b>31.12.19</b> |
|----------------------------------------|-----------------|-----------------|
| Medikamente, Reagenzien, Chemikalien   | 707             | 526             |
| Verbands- und Nahtmaterial             | 248             | 235             |
| Implantationsmaterial                  | 617             | 574             |
| Med. Verbrauchsmaterialien / Textilien | 483             | 348             |
| Übrige Verbrauchsmaterialien           | 65              | 62              |
| Übrige Warenvorräte                    | 67              | 70              |
| <b>Vorräte brutto</b>                  | <b>2'185</b>    | <b>1'815</b>    |
| Wertberichtigungen                     | -243            | -272            |
| <b>Vorräte netto</b>                   | <b>1'942</b>    | <b>1'543</b>    |

Neben den bilanzierten Warenvorräten bestehen in einzelnen Abteilungen noch Warenvorräte in Form von Konsignationslagern, welche sich bis zum Verbrauch im Eigentum der Lieferanten befinden. Artikel, die während eines Jahres keine Bewegung ausweisen, deren Werthaltigkeit somit latent ausgesprochen gefährdet sind, werden wertberichtigt.

| <b>4 Aktive Rechnungsabgrenzungen (in TCHF)</b> | <b>31.12.20</b> | <b>31.12.19</b> |
|-------------------------------------------------|-----------------|-----------------|
| Angefangene Leistungen                          | 415             | 365             |
| Übrige Abgrenzungen                             | 1'344           | 1'466           |
| <i>davon gegenüber Nahestehenden</i>            | <i>5</i>        | <i>40</i>       |
| <b>Aktive Rechnungsabgrenzungen</b>             | <b>1'759</b>    | <b>1'831</b>    |

Bei den angefangenen Leistungen handelt es sich um Leistungen an Patienten in Behandlung, welche noch nicht fakturiert wurden.

Die übrigen Abgrenzungen enthalten vor allem im Voraus bezahlte Versicherungs- und Wartungsaufwendungen sowie ausstehende Rückvergütungen.

**5 Finanzanlagen (in TCHF)**

| <b>2020</b>                          | <b>Übrige<br/>Finanzanlagen</b> | <b>Total</b>  |
|--------------------------------------|---------------------------------|---------------|
| <b>Anschaffungskosten</b>            |                                 |               |
| Stand per 1.1.                       | 0                               | 0             |
| Zugänge                              | 25'000                          | 25'000        |
| <b>Stand per 31.12.</b>              | <b>25'000</b>                   | <b>25'000</b> |
| <b>Kumulierte Wertberichtigungen</b> |                                 |               |
| Stand per 1.1.                       | 0                               | 0             |
| <b>Stand per 31.12.</b>              | <b>0</b>                        | <b>0</b>      |
| <b>Buchwert per 31.12.</b>           | <b>25'000</b>                   | <b>25'000</b> |

| <b>2019</b>                          | <b>Übrige<br/>Finanzanlagen</b> | <b>Total</b> |
|--------------------------------------|---------------------------------|--------------|
| <b>Anschaffungskosten</b>            |                                 |              |
| Stand per 1.1.                       | 0                               | 0            |
| <b>Stand per 31.12.</b>              | <b>0</b>                        | <b>0</b>     |
| <b>Kumulierte Wertberichtigungen</b> |                                 |              |
| Stand per 1.1.                       | 0                               | 0            |
| <b>Stand per 31.12.</b>              | <b>0</b>                        | <b>0</b>     |
| <b>Buchwert per 31.12.</b>           | <b>0</b>                        | <b>0</b>     |

Bei den übrigen Finanzanlagen handelt es sich um Festgeldanlagen mit einer Laufzeit von mehr als 12 Monaten. Der Zugang erfolgte in Form einer Verlängerung von kurzfristigen Geldanlagen im Umlaufvermögen.

## 6 Sachanlagen (in TCHF)

| 2020                                 | Anzahlungen | Grundstück   | Immobilien     | Mobiliar und<br>Einrichtungen | Medizin-<br>technische<br>Anlagen | Informatik-<br>anlagen | Übrige<br>Sachanlagen | Total          |
|--------------------------------------|-------------|--------------|----------------|-------------------------------|-----------------------------------|------------------------|-----------------------|----------------|
| <b>Anschaffungskosten</b>            |             |              |                |                               |                                   |                        |                       |                |
| Stand per 1.1.                       | 0           | 1'626        | 77'210         | 266                           | 12'529                            | 496                    | 1'789                 | 93'916         |
| Zugänge                              | 405         |              |                |                               | 701                               | 45                     | 308                   | 1'459          |
| Abgänge                              |             |              |                |                               | -603                              |                        |                       | -603           |
| <b>Stand per 31.12.</b>              | <b>405</b>  | <b>1'626</b> | <b>77'210</b>  | <b>266</b>                    | <b>12'628</b>                     | <b>541</b>             | <b>2'097</b>          | <b>94'772</b>  |
| <b>Kumulierte Wertberichtigungen</b> |             |              |                |                               |                                   |                        |                       |                |
| Stand per 1.1.                       |             | -547         | -57'615        | -254                          | -9'993                            | -263                   | -1'581                | -70'254        |
| Abschreibungen                       |             | -31          | -1'529         | -11                           | -635                              | -121                   | -104                  | -2'432         |
| Abgänge                              |             |              |                |                               | 603                               |                        |                       | 603            |
| <b>Stand per 31.12.</b>              | <b>0</b>    | <b>-578</b>  | <b>-59'145</b> | <b>-265</b>                   | <b>-10'025</b>                    | <b>-384</b>            | <b>-1'686</b>         | <b>-72'083</b> |
| <b>Buchwert per 31.12.</b>           | <b>405</b>  | <b>1'048</b> | <b>18'065</b>  | <b>1</b>                      | <b>2'602</b>                      | <b>156</b>             | <b>411</b>            | <b>22'689</b>  |
| davon verpfändete Immobilie          |             |              | <b>300</b>     |                               |                                   |                        |                       | <b>300</b>     |

| 2019                                 | Anzahlungen | Grundstück   | Immobilien     | Mobiliar und<br>Einrichtungen | Medizin-<br>technische<br>Anlagen | Informatik-<br>anlagen | Übrige<br>Sachanlagen | Total          |
|--------------------------------------|-------------|--------------|----------------|-------------------------------|-----------------------------------|------------------------|-----------------------|----------------|
| <b>Anschaffungskosten</b>            |             |              |                |                               |                                   |                        |                       |                |
| Stand per 1.1.                       | 0           | 1'626        | 77'210         | 281                           | 12'632                            | 377                    | 1'789                 | 93'915         |
| Zugänge                              |             |              |                |                               | 326                               | 119                    |                       | 445            |
| Umgliederungen                       | 0           |              |                |                               |                                   |                        | 0                     | 0              |
| Abgänge                              |             |              |                | -15                           | -430                              |                        |                       | -445           |
| <b>Stand per 31.12.</b>              | <b>0</b>    | <b>1'626</b> | <b>77'210</b>  | <b>266</b>                    | <b>12'529</b>                     | <b>496</b>             | <b>1'789</b>          | <b>93'916</b>  |
| <b>Kumulierte Wertberichtigungen</b> |             |              |                |                               |                                   |                        |                       |                |
| Stand per 1.1.                       |             | -516         | -56'070        | -255                          | -9'196                            | -116                   | -1'477                | -67'632        |
| Abschreibungen                       |             | -31          | -1'545         | -13                           | -1'226                            | -147                   | -104                  | -3'067         |
| Abgänge                              |             |              |                | 15                            | 430                               |                        |                       | 445            |
| <b>Stand per 31.12.</b>              | <b>0</b>    | <b>-547</b>  | <b>-57'615</b> | <b>-254</b>                   | <b>-9'993</b>                     | <b>-263</b>            | <b>-1'581</b>         | <b>-70'254</b> |
| <b>Buchwert per 31.12.</b>           | <b>0</b>    | <b>1'079</b> | <b>19'595</b>  | <b>12</b>                     | <b>2'536</b>                      | <b>233</b>             | <b>207</b>            | <b>23'662</b>  |
| davon verpfändete Immobilie          |             |              | <b>300</b>     |                               |                                   |                        |                       | <b>300</b>     |

Die Anlageklasse Grundstück besteht aus Investitionen in den Hochwasserschutz auf dem Spitalgelände, die bis zum Ablaufzeitpunkt des Bau rechtes abgeschrieben werden.

Zur Sicherstellung des Baurechtzinses wurde für den Kanton Nidwalden eine vorgangsfreie Grundpfandverschreibung errichtet.

**7 Immaterielle Anlagen (in TCHF)**

| <b>2020</b>                          | Nutzniessung | Software      | <b>Total</b>  |
|--------------------------------------|--------------|---------------|---------------|
| <b>Anschaffungskosten</b>            |              |               |               |
| Stand per 1.1.                       | 3'200        | 3'159         | 6'359         |
| <b>Stand per 31.12.</b>              | <b>3'200</b> | <b>3'159</b>  | <b>6'359</b>  |
| <b>Kumulierte Wertberichtigungen</b> |              |               |               |
| Stand per 1.1.                       | -512         | -3'159        | -3'671        |
| Abschreibungen                       | -64          | 0             | -64           |
| <b>Stand per 31.12.</b>              | <b>-576</b>  | <b>-3'159</b> | <b>-3'735</b> |
| <b>Buchwert per 31.12.</b>           | <b>2'624</b> | <b>0</b>      | <b>2'624</b>  |

| <b>2019</b>                          | Nutzniessung | Software      | <b>Total</b>  |
|--------------------------------------|--------------|---------------|---------------|
| <b>Anschaffungskosten</b>            |              |               |               |
| Stand per 1.1.                       | 3'200        | 3'159         | 6'359         |
| <b>Stand per 31.12.</b>              | <b>3'200</b> | <b>3'159</b>  | <b>6'359</b>  |
| <b>Kumulierte Wertberichtigungen</b> |              |               |               |
| Stand per 1.1.                       | -448         | -3'076        | -3'524        |
| Abschreibungen                       | -64          | -83           | -147          |
| <b>Stand per 31.12.</b>              | <b>-512</b>  | <b>-3'159</b> | <b>-3'671</b> |
| <b>Buchwert per 31.12.</b>           | <b>2'688</b> | <b>0</b>      | <b>2'688</b>  |

Die Anlageklasse Nutzniessung besteht aus dem Nutzniessungsrecht der Tiefgarage Wirzboden.

| <b>8 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (in TCHF)</b> | <b>31.12.20</b> | <b>31.12.19</b> |
|---------------------------------------------------------------------|-----------------|-----------------|
| <b>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>             | <b>2'930</b>    | <b>1'938</b>    |
| <i>davon gegenüber Nahestehenden</i>                                | <i>546</i>      | <i>670</i>      |
| <b>Total Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>       | <b>2'930</b>    | <b>1'938</b>    |

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen zeigen die zum Stichtag offenen Ausstände aus ordentlicher Geschäftstätigkeit.

| <b>9 Andere kurzfristige Verbindlichkeiten (in TCHF)</b> | <b>31.12.20</b> | <b>31.12.19</b> |
|----------------------------------------------------------|-----------------|-----------------|
| andere kurzfristige Verbindlichkeiten                    | 178             | 763             |
| <i>davon gegenüber Nahestehenden</i>                     | <i>108</i>      | <i>102</i>      |
| <b>Total Andere kurzfristige Verbindlichkeiten</b>       | <b>178</b>      | <b>763</b>      |

Die Verbindlichkeit gegenüber Nahestehenden betrifft den Ausstand gegenüber den kantonalen Anstalten und dem Kanton Nidwalden.

**10 Rückstellungen (in TCHF)**

| <b>2020</b>                  | Restruk-<br>turierung | Haftpflcht-<br>risiken | Tarifrisiko | Fort- + Wei-<br>terbildungs-<br>programm | Andere       | <b>Total</b> |
|------------------------------|-----------------------|------------------------|-------------|------------------------------------------|--------------|--------------|
| <b>Stand per 1.1.</b>        | 245                   | 30                     | 38          | 1'046                                    | 1'319        | 2'678        |
| Bildungen (inkl. Erhöhungen) |                       | 15                     | 52          | 78                                       | 79           | 224          |
| Auflösungen                  |                       | -15                    | -38         | -223                                     | -101         | -377         |
| Verwendung                   |                       |                        |             |                                          |              | 0            |
| <b>Stand per 31.12.</b>      | <b>245</b>            | <b>30</b>              | <b>52</b>   | <b>902</b>                               | <b>1'297</b> | <b>2'526</b> |

|                             |            |           |           |            |              |              |
|-----------------------------|------------|-----------|-----------|------------|--------------|--------------|
| kurzfristige Rückstellungen | 0          | 30        | 52        | 775        | 1'297        | 2'153        |
| langfristige Rückstellungen | 245        | 0         | 0         | 127        | 0            | 372          |
| <b>Stand per 31.12.</b>     | <b>245</b> | <b>30</b> | <b>52</b> | <b>902</b> | <b>1'297</b> | <b>2'526</b> |

| <b>2019</b>                  | Restruk-<br>turierung | Haftpflcht-<br>risiken | Tarifrisiko | Fort- + Wei-<br>terbildungs-<br>programm | Andere       | <b>Total</b> |
|------------------------------|-----------------------|------------------------|-------------|------------------------------------------|--------------|--------------|
| <b>Stand per 1.1.</b>        | 250                   | 30                     | 697         | 1'172                                    | 80           | 2'229        |
| Bildungen (inkl. Erhöhungen) | 10                    | 5                      | 38          | 84                                       | 1'239        | 1'376        |
| Auflösungen                  |                       | -5                     | -697        | -209                                     |              | -911         |
| Verwendung                   | -15                   |                        |             |                                          |              | -15          |
| <b>Stand per 31.12.</b>      | <b>245</b>            | <b>30</b>              | <b>38</b>   | <b>1'046</b>                             | <b>1'319</b> | <b>2'678</b> |

|                             |            |           |           |              |              |              |
|-----------------------------|------------|-----------|-----------|--------------|--------------|--------------|
| kurzfristige Rückstellungen | 0          | 30        | 38        | 997          | 1'319        | 2'384        |
| langfristige Rückstellungen | 245        | 0         | 0         | 49           | 0            | 294          |
| <b>Stand per 31.12.</b>     | <b>245</b> | <b>30</b> | <b>38</b> | <b>1'046</b> | <b>1'319</b> | <b>2'678</b> |

Der Rückstellungsbedarf wird jährlich überprüft und die Rückstellungssumme wird entsprechend angepasst.

**Restrukturierung**

Die personelle Auftrennung der mit dem Kantonsspital Obwalden gemeinsamen IT-Abteilung wurde per 31.07.2015 durchgeführt. Seither wird an der Auftrennung der gemeinsamen Hard- und Software gearbeitet. Der entsprechende Aufwand ist zurückgestellt und wird jährlich nach neuestem Kenntnisstand der Projekte angepasst.

**Haftpflchtrisiken**

Die Rückstellung für Haftpflchtrisiken umfasst den allfälligen Selbstbehalt von Schadenersatzansprüchen der bei der Haftpflchtversicherung angemeldeten Fälle.

**Tarifrisiko**

Die Rückstellung für das Tarifrisiko für das Monitoring gemäss den Schlussbestimmungen der Änderung vom 22. Oktober 2008 der Verordnung über die Krankenversicherung bei der Einführung der leistungsbezogenen Pauschalen (SwissDRG) konnte im Vorjahr unbenutzt aufgelöst werden. Aktuell sind noch konkrete Beanstandungen von Krankenversicherern enthalten.

**Fort- + Weiterbildungsprogramm**

Das Fort- + Weiterbildungsprogramm (inkl. Sabbaticals) berücksichtigt aperiodisch anfallende Kosten für Kaderärzte und oberes Kader mit Managementfunktionen im Rahmen von Empfehlungen von Fachgesellschaften und auf bestehenden Reglementen.

**Andere**

Die anderen Rückstellungen umfassen allgemeine Rückforderungsansprüche der Krankenversicherer, aperiodisch anfallende Weiterbildungskosten und Rückstellungen für rechtliche Pflichten aus Forderungen von Arbeitsverhältnissen sowie weitere wahrscheinliche Verpflichtungen aus Vertragsverhältnissen.

## 11 Vorsorgeeinrichtungen

### Vorsorgeverpflichtungen (in TCHF)

| 2020                                 | Über-/Unterdeckung<br>Vorsorgeeinrichtung | Wirtschaftlicher<br>Anteil KSNW |          | Veränderung | Abgegrenzte<br>Beiträge | Vorsorgeaufwand<br>im Personalaufw. |
|--------------------------------------|-------------------------------------------|---------------------------------|----------|-------------|-------------------------|-------------------------------------|
|                                      | 31.12.20                                  | 31.12.20                        | 31.12.19 |             | 2020                    | 2020                                |
| Vorsorgepläne mit Überdeckung (PKNW) | -                                         | -                               | -        | -           | -2'785                  | -2'785                              |
| Vorsorgepläne mit Überdeckung (VSAO) | -                                         | -                               | -        | -           | -393                    | -393                                |
| <b>Total</b>                         | -                                         | -                               | -        | -           | <b>-3'177</b>           | <b>-3'177</b>                       |

| 2019                                 | Über-/Unterdeckung<br>Vorsorgeeinrichtung | Wirtschaftlicher<br>Anteil KSNW |          | Veränderung | Abgegrenzte<br>Beiträge | Vorsorgeaufwand<br>im Personalaufw. |
|--------------------------------------|-------------------------------------------|---------------------------------|----------|-------------|-------------------------|-------------------------------------|
|                                      | 31.12.19                                  | 31.12.19                        | 31.12.18 |             | 2019                    | 2019                                |
| Vorsorgepläne mit Überdeckung (PKNW) | -                                         | -                               | -        | -           | -2'772                  | -2'772                              |
| Vorsorgepläne mit Überdeckung (VSAO) | -                                         | -                               | -        | -           | -400                    | -400                                |
| <b>Total</b>                         | -                                         | -                               | -        | -           | <b>-3'173</b>           | <b>-3'173</b>                       |

#### Arbeitgeberbeitragsreserven

Sowohl im Berichts- als auch im Vorjahr bestehen keine Arbeitgeberbeitragsreserven.

#### Erläuterungen

Der **wirtschaftliche Anteil** stellt den Arbeitgeberanteil (wirtschaftlicher Nutzen bzw. Verpflichtung) an der Über-/Unterdeckung der Vorsorgeeinrichtung dar, bei welcher das KSNW angeschlossen ist.

Die **Veränderung** besteht aus der Differenz des wirtschaftlichen Anteils zwischen den beiden Bilanzstichtagen.

Die **abgegrenzten Beiträge** umfassen die erfolgswirksam gebuchten Vorsorgeprämien sowie die per Bilanzstichtag abgegrenzten Prämienausstände.

Der Vorsorgeaufwand, der im Personalaufwand enthalten ist, besteht aus der Summe der Veränderung des wirtschaftlichen Anteils abzüglich des effektiv verwendeten Anteils sowie des auf die Periode abgegrenzten Prämienaufwands.

#### Vorsorgepläne mit Überdeckung (PKNW)

Der Deckungsgrad per 31.12.2019 betrug 112.5 % und per 30.06.2020 gemäss Medienmitteilung 109.4%. Zum Zeitpunkt der Berichterstellung lag für das Geschäftsjahr 2020 von der Pensionskasse des Kantons Nidwalden keine revidierten Zahlen vor. Im Februar 2021 bestätigte die PKNW jedoch, dass sie per 31.12.2020 keine Unterdeckung ausweisen wird.

#### Vorsorgepläne mit Überdeckung (VSAO)

Der Deckungsgrad per 31.12.2019 der Vorsorgestiftung VSAO betrug 112.5 %. Die vorhandene Wertschwankungsreserve per 31.12.2019 erreichte die vorgesehene Zielgrösse zu 100%. Der Deckungsgrad per 31.12.2020 liegt noch nicht vor. Mit einer positiven Performance 2020 von 4.0% wird der Deckungsgrad per 31.12.2020 wiederum über 100 % zu liegen kommen. Es besteht per Bilanzstichtag kein wirtschaftlicher Nutzen aus dem Anschlussvertrag, da reglementarisch nicht vorgesehen ist, Überdeckungen der Stiftung zur Senkung von Arbeitgeberbeiträgen (Prämien) einzusetzen. Ebenso wenig lassen die Reglemente Rückzahlungen der Überdeckung an die angeschlossenen Arbeitgeber sowie die Verwendung für einen anderen wirtschaftlichen Nutzen des Arbeitgebers zu.

| 12 | Passive Rechnungsabgrenzungen (in TCHF)                     | 31.12.20     | 31.12.19     |
|----|-------------------------------------------------------------|--------------|--------------|
|    | Abgrenzung Ferientage, Gleitzeit und Überzeit des Personals | 1'240        | 1'050        |
|    | Übrige Abgrenzungen                                         | 2'325        | 2'660        |
|    | <i>davon gegenüber Nahestehenden</i>                        | <i>550</i>   | <i>830</i>   |
|    | <b>Total Passive Rechnungsabgrenzungen</b>                  | <b>3'565</b> | <b>3'710</b> |

Der Bestand an Abgrenzung für Ferientage, Gleitzeit und Überzeit hat in der Berichtsperiode zugenommen. Während der Feriensaldo reduziert werden konnte, fielen Covid-19 bedingt vor allem in den pflegerischen Bereichen viel Überzeit an.

Die übrigen Abgrenzungen dienen vor allem zur periodengerechten Erfassung der operativen Aufwendungen. Die Abnahme führt vor allem von den Nahestehenden her und ist auf den Rückgang des Fakturierungsrückstandes des Luzerner Kantonsspitals zurückzuführen.

**13 Nachweis Veränderung der Fonds im Fremdkapital (in TCHF)**

| <b>2020</b>                  | Patientenfonds | Personalfürsorge-<br>fonds | <b>Total Fonds</b> |
|------------------------------|----------------|----------------------------|--------------------|
| <b>Veränderung der Fonds</b> |                |                            |                    |
| Stand per 1.1.               | 777            | 200                        | 978                |
| Einlage Fonds                | 0              | 10                         | 10                 |
| Entnahme Fonds               | -1             | 0                          | -1                 |
| <b>Buchwert per 31.12.</b>   | <b>777</b>     | <b>210</b>                 | <b>987</b>         |

| <b>2019</b>                  | Patientenfonds | Personalfürsorge-<br>fonds | <b>Total Fonds</b> |
|------------------------------|----------------|----------------------------|--------------------|
| <b>Veränderung der Fonds</b> |                |                            |                    |
| Stand per 1.1.               | 777            | 187                        | 964                |
| Einlage Fonds                | 0              | 13                         | 13                 |
| Entnahme Fonds               | 0              | 0                          | 0                  |
| <b>Buchwert per 31.12.</b>   | <b>777</b>     | <b>200</b>                 | <b>978</b>         |

Aus dem Patientenfond gab es eine kleine Entnahme von CHF 500, um einen Härtefall zu verhindern.

| <b>14 Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen (in TCHF)</b> | <b>2020</b>   | <b>2019</b>   |
|---------------------------------------------------------------|---------------|---------------|
| <b>Darstellung nach Segmenten</b>                             |               |               |
| Nettoerträge Leistungen für Patienten (stationär)             | 49'232        | 49'720        |
| Ärztliche Einzelleistungen (ambulant)                         | 4'778         | 4'787         |
| Übrige Spitaleinzelleistungen (ambulant)                      | 17'068        | 17'254        |
| Übrige Erträge aus Leistungen an Patienten                    | 2'314         | 2'349         |
| <b>Total Erträge aus Lieferungen und Leistungen</b>           | <b>73'392</b> | <b>74'110</b> |

| <b>15 Andere betriebliche Erträge</b>         | <b>2020</b>  | <b>2019</b>  |
|-----------------------------------------------|--------------|--------------|
| Staatliche Beiträge                           | 3'968        | 3'946        |
| Erträge aus Leistungen an Personal und Dritte | 1'443        | 1'569        |
| Mietzinsertrag                                | 841          | 839          |
| <b>Total andere betriebliche Erträge</b>      | <b>6'252</b> | <b>6'355</b> |

Bei den staatlichen Beiträgen handelt es sich um die Abgeltung kantonaler Aufträge (Rettungsdienst, Sanitätsnotruf, geschützter Operationssaal usw.) und um die gemeinwirtschaftlichen Leistungen für universitäre Lehre und aus regionalpolitischen Gründen (gem. KVG sowie Spitalgesetz). Gemäss Leistungsvereinbarung 2020 betragen die Staatsbeiträge CHF 4.0 Mio. und enthalten unter anderem als universitäre Lehre eine gewisse Anzahl an ärztlichen Ausbildungsstellen wie auch die Abgeltung für ärztliche Praxisassistenzen. Die leicht tiefere Anzahl an ausgeliehenen Ärzten führt zu tieferen Kosten (GWL) bzw. zu einer Rückvergütung an den Kanton Nidwalden von TCHF 32.

Es bestehen gem. Art. 21 Spitalgesetz keine weiteren Faktoren, die zu Budgetabweichungen bei den gemeinwirtschaftlichen Leistungen führen.

| 16 Personalaufwand (in TCHF) | 2020           | 2019           |
|------------------------------|----------------|----------------|
| Löhne                        | -38'621        | -39'945        |
| Sozialversicherungsaufwand   | -6'904         | -6'885         |
| Arzthonoraraufwand           | -1             | -1             |
| Übriger Personalaufwand      | -492           | -688           |
| <b>Total Personalaufwand</b> | <b>-46'018</b> | <b>-47'518</b> |

Das angewandte Lohnmodell der im Spital angestellten Ärzte sieht, mit Ausnahme von Honoraren für ausserordentliche Gutachten, grundsätzlich keine Arzthonorare vor.

Der tiefere Lohnaufwand ist im Wesentlichen mit den im Vorjahr gebildeten Rückstellungen für drohende Risiken zu erklären. Zudem gab es Lücken bei Stellenwechseln bei der Ärzteschaft und der Pflege. Weiter wurden mehr Assistenzärzte zulasten weniger Kaderärzten angestellt und teilweise konnten Abgänge von erfahrenen Mitarbeitenden nicht mehr adäquat besetzt werden. Übers Jahr gesehen zeigt der Stellenplan eine Zunahme von 3.2 Stellen.

Die Abnahme beim übrigen Personalaufwand ist Covid bedingt auf tiefere Fortbildungskosten und das Ausbleiben von internen Anlässen zurückzuführen.

| <b>17 Materialaufwand</b>                              | <b>2020</b>    | <b>2019</b>    |
|--------------------------------------------------------|----------------|----------------|
| Arzneimittel (inkl. Blut und Blutprodukte)             | -4'750         | -4'624         |
| Material, Instrumente, Utensilien, Textilien           | -5'728         | -5'184         |
| Film- und Fotomaterial                                 | -2             | -3             |
| Chemikalien, Reagenzien und Diagnostika                | -1'044         | -875           |
| Medizinische, diagnostische und therapeutische Fremdl. | -3'981         | -4'330         |
| Übriger medizinischer Bedarf                           | -9             | -9             |
| Veränderung WB-Vorräte                                 | 29             | -13            |
| <b>Total Materialaufwand</b>                           | <b>-15'485</b> | <b>-15'038</b> |

Artikel, die während eines Jahres keine Bewegung ausweisen, deren Werthaltigkeit somit latent ausgesprochen gefährdet ist, wurden wertberichtigt.

| <b>18 Andere betriebliche Aufwendungen</b>           | <b>2020</b>   | <b>2019</b>   |
|------------------------------------------------------|---------------|---------------|
| Lebensmittelaufwand                                  | -1'004        | -1'110        |
| Haushaltsaufwand                                     | -1'063        | -1'001        |
| Unterhalt und Reparaturen                            | -2'245        | -2'214        |
| Aufwand für nicht aktivierbare Anlagen unter TCHF 10 | -908          | -673          |
| Übriger Aufwand für Anlagennutzung                   | -513          | -535          |
| Aufwand für Energie und Wasser                       | -428          | -426          |
| Verwaltungs- und Informatikaufwand                   | -2'497        | -2'390        |
| Übriger patientenbezogener Aufwand                   | -430          | -470          |
| Übriger nicht patientenbezogener Aufwand             | -738          | -610          |
| <b>Total andere betriebliche Aufwendungen</b>        | <b>-9'825</b> | <b>-9'429</b> |

| 19 Finanzergebnis (in TCHF)          | 2020          | 2019          |
|--------------------------------------|---------------|---------------|
| Finanzertrag                         | 52            | 4             |
| <b>Total Finanzertrag</b>            | <b>52</b>     | <b>4</b>      |
| Finanzaufwand                        | -1'114        | -1'027        |
| <i>davon gegenüber Nahestehenden</i> | <i>-920</i>   | <i>-983</i>   |
| <b>Total Finanzaufwand</b>           | <b>-1'114</b> | <b>-1'027</b> |
| <b>Total Finanzergebnis</b>          | <b>-1'062</b> | <b>-1'023</b> |

Die Position Finanzertrag umfasst Kapitalzinsen und Gewinne aus der Veräusserung von Anlagevermögen. Die Position Finanzaufwand umfasst zum grössten Teil die Verzinsung des vom Kanton Nidwalden zur Verfügung gestellt Dotationskapitals. Weiter enthalten sind angefallene Negativzinsen.

| <b>20 Ausserordentlicher Ertrag</b>                    | <b>2020</b> | <b>2019</b> |
|--------------------------------------------------------|-------------|-------------|
| Auflösung periodenfremde Rückstellung für Tarifrissen  | 0           | 650         |
| Ausserordentliche, nicht voraussehbare Rückvergütungen | 0           | 91          |
| <b>Total ausserordentlicher Ertrag</b>                 | <b>0</b>    | <b>741</b>  |

**21 Offenlegung Transaktionen mit Nahestehenden (in TCHF)**

|                                                  | <b>2020</b> | <b>2019</b> |
|--------------------------------------------------|-------------|-------------|
| <b>Bilanz</b>                                    |             |             |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen       | 1'940       | 1'912       |
| Andere kurzfristige Forderungen                  | 262         | 182         |
| Aktive Rechnungsabgrenzungen                     | 5           | 40          |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 546         | 670         |
| Andere kurzfristige Verbindlichkeiten            | 108         | 102         |
| Passive Rechnungsabgrenzungen                    | 550         | 830         |
| <b>Erfolgsrechnung</b>                           |             |             |
| Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen        | 14'251      | 15'053      |
| Andere betriebliche Erträge                      | 4'195       | 4'196       |
| Personalaufwand                                  | -5'486      | -5'561      |
| Materialaufwand                                  | -2'414      | -2'980      |
| Andere betriebliche Aufwendungen                 | -1'750      | -1'812      |
| Finanzaufwand                                    | -920        | -983        |

Diese Transaktionen umfassen den Leistungsaustausch im Rahmen der üblichen Geschäftstätigkeit zwischen dem KSNW und den ihr nahestehenden Personen und Organisationen. Diese werden zu Konditionen abgewickelt, wie sie auch gegenüber unabhängigen Dritten angewendet würden.

Nahestehende Personen und Organisationen des KSNW sind:

- Kanton Nidwalden sowie seine Dienststellen und Anstalten
- Luzerner Kantonsspital (gem. LUNIS - Rahmenvertrag vom 14.2.2011)
- Mitglieder des Spitalrats und der Geschäftsleitung
- Organisationen, auf welche die genannten Personen einen bedeutenden Einfluss haben

Veränderung Passive Rechnungsabgrenzung siehe 12 Passive Rechnungsabgrenzung auf Seite 24.



**KPMG AG**  
**Audit Zentralschweiz**  
Pilatusstrasse 41  
CH-6003 Luzern

T +41 58 249 38 38  
E infozentralschweiz@kpmg.com

Bericht des unabhängigen Wirtschaftsprüfers an die Aufsichtskommission zur Jahresrechnung des

## **Kantonsspital Nidwalden, Stans**

Auftragsgemäss haben wir als Wirtschaftsprüfer die auf Seite 5 bis 33 wiedergegebene Jahresrechnung des Kantonsspital Nidwalden, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweise und Anhang, für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

### **Verantwortung des Spitalrates**

Der Spitalrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER, dem Spitalgesetz und dem Finanzhaushaltsgesetz sowie für die Geschäftsführung verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Spitalrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

### **Verantwortung des Wirtschaftsprüfers**

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die beruflichen Verhaltensanforderungen einzuhalten und die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Existenz und Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

### **Prüfungsurteil**

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER, dem Spitalgesetz und dem Finanzhaushaltsgesetz und die reglementarischen Vorschriften betreffend Organisation und Verwaltung sind bei der Geschäftsführung eingehalten.

KPMG AG

Ronny Heer  
*Zugelassener Revisionsexperte*

Michael Herzog  
*Zugelassener Revisionsexperte*

Luzern, 26. März 2021